



Der Bayerische Bezirketag

Kommunaler Spitzenverband der Bezirke in Bayern



Bayerischer
Bezirketag

Die Bezirke in Bayern

Die sieben Bezirke bilden in Bayern die dritte kommunale Ebene neben den Gemeinden, Märkten und Städten sowie den Landkreisen und kreisfreien Städten. Die Mitglieder der Bezirkstage, die Bezirksrätinnen und -räte, werden direkt gewählt. Die Bezirkstagswahlen finden alle fünf Jahre zusammen mit den Wahlen zum Bayerischen Landtag statt. An der Spitze der Bezirke stehen die Bezirkstagspräsidenten. Sie werden aus der Mitte der Bezirkstage gewählt.



Das Präsidium des Bayerischen Bezirkstags (v.l.n.r.):

Josef Mederer (Präsident des Bayerischen Bezirkstags), Stefanie Krüger (Geschäftsführendes Präsidialmitglied), Christa Naaß (Zweite Vizepräsidentin und Schatzmeisterin), Dr. Günther Denzler (Erster Vizepräsident)

Der Bayerische Bezirkstag

Die Bezirke sind im Bayerischen Bezirkstag zusammengeschlossen. Der Bezirkstag ist – ebenso wie der Bayerische Gemeinde-, Städte- und Landkreistag – ein kommunaler Spitzenverband. Der Verband informiert und berät die Bezirke und vertritt ihre gemeinsamen Interessen gegenüber dem Landtag, der Staatsregierung, den Landes- und Bundesbehörden, Verbänden und sonstigen Institutionen. Der Bezirkstag wirkt über sein Anhörungsrecht direkt am Gesetzgebungsprozess in Bayern mit. Darüber hinaus ist er in zahlreichen landes- und bundesweiten Gremien und Organisationen vertreten, in die er die Belange der Bezirke einbringt.

Die Bezirke entsenden Vertreterinnen und Vertreter in die Gremien des Bayerischen Bezirkstags und wirken so an der politischen Meinungsbildung mit.

Der Bayerische Bezirkstag und seine Gremien

Präsidium

leitet die Angelegenheiten des Verbandes

Vollversammlung

legt die politischen Leitlinien fest

Hauptausschuss

behandelt alle Themen, die ihm vom Präsidium oder von der Vollversammlung zugewiesen werden

Fachausschüsse

beraten die Organe des Bayerischen Bezirkstags

Die Geschäftsstelle des Bayerischen Bezirkstags bearbeitet die laufenden Angelegenheiten des Verbandes und wird vom Geschäftsführenden Präsidialmitglied geleitet.



Soziales

Die Bezirke helfen als überörtliche Sozialhilfeträger denjenigen Menschen, die dazu alleine nicht in der Lage sind. In der bezirklichen Eingliederungshilfe werden Menschen mit seelischen, geistigen oder körperlichen Behinderungen unterstützt. Darunter fallen sowohl ambulante als auch stationäre und teilstationäre Hilfen.

Darüber hinaus unterstützen die Bezirke pflegebedürftige Menschen, die in stationären und teilstationären Einrichtungen leben, sofern diese die Kosten nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen decken können.

Aufgaben der Bezirke

Der Bayerische Bezirketag unterstützt die Bezirke bei der Bewältigung ihrer Aufgaben. Als dritte kommunale Ebene nehmen die Bezirke in den Bereichen Soziales, Gesundheit, Kultur, Bildungswesen und Umwelt die Aufgaben wahr, die über das Leistungsvermögen der Landkreise und kreisfreien Städte hinausreichen.

Ausgaben der Bezirke 2016 nach Aufgaben

Gesamtausgaben
4.805 Millionen Euro

- Soziale Sicherung
- Gesundheit
- Sonstiges
- Allg. Verwaltung
- Schulen
- Kultur



- 2015 gaben die Bezirke mehr als 2,2 Milliarden Euro für rund 137.000 Leistungsberechtigte in der Eingliederungshilfe aus.
- Über 44.000 pflegebedürftige Menschen erhielten 2015 insgesamt 368 Millionen Euro als Hilfe zur Pflege von den Bezirken.



Gesundheit

In den stationären, teilstationären und ambulanten Gesundheitseinrichtungen der Bezirke finden vor allem Menschen mit psychischen und neurologischen Erkrankungen umfassende Hilfe. Die Bezirke unterhalten und betreiben dafür Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Forensische Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und Neurologie sowie entsprechende Wohn- und Pflegeeinrichtungen. Damit erfüllen die Bezirke ihren Versorgungsauftrag nach Artikel 48 der Bezirksordnung.



- Die Bezirke betreiben mehr als 60 Kliniken, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie 19 Berufsfachschulen mit über 20.000 Beschäftigten.
- Jährlich werden rund 100.000 Patienten stationär bzw. teilstationär sowie mehr als 200.000 Patienten ambulant behandelt.
- 2014 erwirtschafteten die bezirklichen Gesundheitseinrichtungen eine Bilanzsumme von rund 2,1 Milliarden Euro.



Kultur

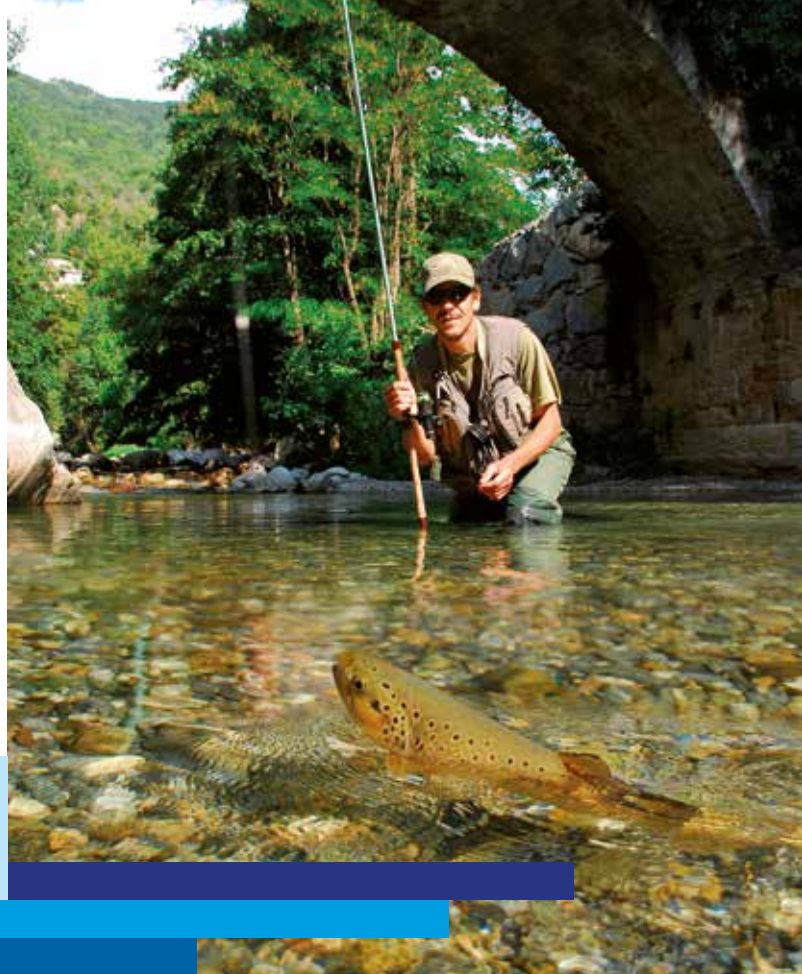
Die Bezirke fördern die regionale Kulturarbeit. Dabei finanzieren sie eigene Einrichtungen und Beratungsstellen, führen Veranstaltungen durch oder fördern neben Kulturprojekten auch die Bezirksjugendringe und Jugendbildungsstätten. Die Bezirke betreiben Freilichtmuseen und beraten bei Themen der regionalen Kultur und der Heimatpflege. Außerdem engagieren sie sich im Bereich der Denkmalpflege.

- Über 50 Millionen Euro investieren die Bezirke pro Jahr für die Kultur. Fast sieben Millionen Euro entfallen dabei auf die Denkmalpflege.
- Die bezirklichen Freilichtmuseen sind mit mehr als 500.000 Gästen die besucherstärksten nichtstaatlichen Museen in Bayern.

Bildung

Die Bezirke engagieren sich im schulischen Bereich für Kinder mit besonderem Förderbedarf sowie bei den beruflichen Schulen. Zu letzteren zählen die Berufsfachschulen, beispielsweise für Musik oder Krankenpflege. Sie betreiben landwirtschaftliche Lehranstalten und Fachakademien. Bayernweite Bedeutung haben die Berufsbildungswerke in Nürnberg und Johanneskirchen bei München, die berufspraktische und schulische Ausbildungsstätten für junge Menschen mit Hörbehinderung sind. Zudem unterhalten einige Bezirke Förderschulen für Gehörlose. Alle Bezirke finanzieren als Eingliederungsleistung im Rahmen der Sozialhilfe den Einsatz von Schulbegleitern in Regel- und Förderschulen und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für die Inklusion an Schulen.

- Rund 4.000 Kinder in Bayern haben 2015 einen Schulbegleiter in Anspruch genommen.
- Die Kosten für die Bezirke lagen hierfür bei rund 60 Millionen Euro.



Natur, Umwelt, Fischerei

Die Bezirke unterhalten Fachberatungen für Fischerei sowie fischereiliche Lehr- und Beispielbetriebe. Der Bezirk Oberbayern bietet auch eine Fachberatung für Imkerei an, der Bezirk Unterfranken eine für Kellertechnik und Kellerwirtschaft. In ihren Einrichtungen berücksichtigen die Bezirke die Belange des Natur- und Umweltschutzes. Sie erlassen Verordnungen für Landschaftsschutzgebiete, soweit die Flächen über das Gebiet eines Kreises oder einer kreisfreien Gemeinde hinausgehen. Auch ökologisch wertvolle Flächen können durch diese gefördert werden.



Kloster Irsee

Unser Bildungswerk im Kloster Irsee

Mit dem Bildungswerk des Bayerischen Bezirkstags im schwäbischen Kloster Irsee unterhält der Verband ein zentrales (Fort-)Bildungsinstitut, das den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den sieben bayerischen Bezirken ein vielfältiges Kursprogramm an Vorträgen, Seminaren und Workshops bietet. Die Fort- und Weiterbildungsprogramme stehen auch Fachkräften offen, die in keiner bezirklichen Einrichtung arbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter www.bildungswerk-irsee.de.

Finanzen

Die Bezirke finanzieren sich mangels eigener Steuereinnahmen ausschließlich über die Bezirksumlage, soweit eigene Einnahmen der Bezirke und die Leistungen des Staates im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs nicht reichen. Mit der Bezirksumlage finanzieren Landkreise und kreisfreie Städte wiederum die durch die Bezirke erbrachten notwendigen sozialen Leistungen und Einrichtungen für ihre Bürgerinnen und Bürger. 2016 mussten knapp zwei Drittel der Ausgaben auf diese Weise gedeckt werden.

Die Arbeit des Verbandes wird durch seine Mitglieder, die sieben bayerischen Bezirke, finanziert.

Die bayerischen Kommunen in Europa

Das Europabüro der bayerischen Kommunen in Brüssel ist die direkte Vertretung für den Bayerischen Bezirkstags und die anderen bayerischen kommunalen Spitzenverbände in allen kommunalrelevanten Europafragen. Alle drei kommunalen Ebenen sind zunehmend „europabetroffen“. Mehr als 80 Prozent der auf EU-Ebene getroffenen Entscheidungen nehmen Einfluss auf kommunale Belange. Das bereits 1992 von den kommunalen Spitzenverbänden zusammen mit dem Bayerischen kommunalen Prüfungsverband gegründete Europabüro der bayerischen Kommunen in Brüssel gewährleistet eine stets aktuelle Information über die Themen der EU mit direkten kommunalen Auswirkungen. So kann gezielt auf kommunalrelevante Initiativen aus Europa reagiert werden.

Abbildungen

Seite 3: Bayerischer Bezirkstags; Seite 4: shock - fotolia.com;
Seite 5: Miriam Dörr - fotolia.com; Seite 6: laflor - istockphoto.com
Seite 7: Bezirk Oberbayern, Archiv FLM Glentleiten, Foto: Tunger;
Seite 8: Monkey Business - fotolia.com; Seite 9: Rémy MASSEGLIA - fotolia.com;
Seite 10: Achim Bunz, München

Die Aufgaben der Bezirke im Überblick

Soziales

- Hilfen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung in und außerhalb von Einrichtungen
- teil- und vollstationäre Hilfe zur Pflege
- stationäre Hilfe für wohnungslose Menschen
- und viele mehr

Gesundheit

- Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- psychiatrische Institutsambulanzen (PIA)
- komplementäre psychiatrische Versorgung
- Maßregelvollzug
- Neurologie
- und viele mehr

Umwelt

- Aufgaben im Bereich Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz
- Fischereifachberatung
- fischereiliche Lehr- und Beispielbetriebe
- und viele mehr

Kultur

- Heimat- und Denkmalpflege
- (Freilicht-)Museen
- Volksmusik-, Laienspiel- und Trachtenberatung
- Populärmusikberatung
- Förderung von Kulturprojekten
- Kulturpreise
- und viele mehr

Bildung

- Berufsfachschulen (z.B. Musik und Krankenpflege)
- Fachakademien
- Berufsbildungswerke für Hörgeschädigte
- Schulen für Gehörlose
- Förderung der Jugendbildungsstätten
- und viele mehr



Der Bayerische Bezirketag

Kommunaler Spitzenverband der Bezirke in Bayern



Bayerischer
Bezirketag

Haben Sie noch Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Bayerischer Bezirketag
Ridlerstraße 75 | 80339 München
Tel. +49 (0) 89 / 21 23 89 - 0
info@bay-bezirke.de | www.bay-bezirke.de



Bayerischer
Bezirketag